Sprachwissen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **71 (2015)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

verrichten muss oder jemanden, der sich aufgrund seines Verhaltens unbeliebt macht.

Man sollte auch des sogenannten Balkandeutschs mächtig sein, um die Jugend zu verstehen. Aber Vorsicht! Folgende Begriffe darf man nur sorgfältig gebrauchen. Je nach Familienhintergrund könnte schnell mal eine Backpfeife folgen:

Wotsch Puff, Man? Wollen Sie Streit?

Weekend voll krass gsi: Mein Wochenende war eindrücklich.

Gugsch ims Internet: Können Sie im Internet nachlesen.

Bini Google oder wa? Ihre Fragerei finde ich belästigend.

Ich be Fussball gsi: Ich war im Fussballtraining.

Was luegsch? Bini Kino oder wa? Ich finde Ihr Starren unangenehm. Bitte hören Sie auf.

Er hett Schlag ims hässlichi Fresse becho: Bei einem Handgemenge hat ein unattraktiver Mann einen Schlag in sein Gesicht abbekommen.

Wir gratulieren! Nun können Sie erfolgreich mit der heutigen Jugend kommunizieren. *Klasse 3A*

Sprachwissen

Wettbewerb «Linguissimo»

«Und du? Wie sprichst du Schweizerisch?» Auf diese Frage möchte das Forum Helveticum (FH), das sich der «sprachkulturellen Verständigung» widmet, Antworten von 16- bis 21-Jährigen bekommen. Sie können im jährlich stattfindenden Wettbewerb «Linguissimo» bis Ende Januar einen Text von 4200 bis 12 000 Anschlägen einreichen. So erläutert das FH seine Fragestellung: «Welche Beziehung hast du zu den anderen Sprachen der Schweiz? Wie kommunizierst du mit deinen Mitbürgern? Und in der Zukunft?» Zudem wird ein «Selbstporträt in einer anderen Landessprache» verlangt, mindestens 1200 Anschläge. *Red.*
Informationen: *www.linguissimo.ch*

Wort und Antwort

Menschenwürdiges Vokabular – auch für Menschenrechtsverletzer

Ausdrücke wie «jagen», «ausräuchern», «vernichten», «unschädlich machen» dringen im Zusammenhang mit der Terrorbekämpfung über die Boulevard-Presse hinaus auch in sogenannt seriöse Blätter ein. Das ist m. E. intolerabel. Das moralische Paradox ist nach wie vor aus- und hochzuhalten, dass Menschenrechte und Menschenwürde auch für ihre Verletzer gelten – auch auf sprachlicher Ebene. *Hanspeter Leugger, Luzern*